

# ***VORBEUGEN***



# ***STATT ROSTEN***

**Der Ratgeber für eine  
professionelle Rostentfernung**

# **VORBEUGEN STATT ROSTEN**

**Rost entfernen wie ein Profi - Zuverlässig, kinderleicht und endgültig!**

Das Werk einschließlich aller seiner Teile und Ausschnitte ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung oder Verbreitung (auch auszugsweise), elektronische Speicherung und Rückgewinnung jeglicher Art ist nur mit Zustimmung des Autors erlaubt. Alle Rechte vorbehalten.

## **Haftungsausschluss**

Die Inhalte wurden mit größter Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann der Autor jedoch keine Gewähr übernehmen.

Dennoch wird die Anleitung in regelmäßigen Abständen aktualisiert. Es wird darauf hingewiesen, dass der Autor bei den vorgestellten Methoden keinerlei Garantien aussprechen kann, da das Endergebnis letztendlich von jedem einzelnen Anwender beeinflusst wird. Die Nutzung der angebotenen Informationen geschieht auf eigenes Risiko. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Der Autor ist für Hinweise und Verbesserungsvorschläge dankbar.

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Die 5 größten Fehler der Hobbyhandwerker
2. Die 13 grundlegenden Tipps zur Rostentfernung
3. Rostvorbeugung ohne viel Aufwand
4. Haushaltsmittel zur schonenden Rostentfernung
5. Die besten Rostentferner und Rostumwandler
6. Die professionelle Anleitung zur Rostentfernung für jedermann

## **1. Die 5 größten Fehler der Hobbyhandwerker**

### **Fehler Nr. 1: Keine Vorarbeit.**

Schmutz, Feuchtigkeit, Fett, Öl und Wasser werden gar nicht oder nur unzureichend entfernt.

### **Fehler Nr. 2: Aggressiver Handschweiß.**

Menschen mit aggressivem Handschweiß bearbeiten das blanke Metall, es wird für wenige Minuten oder Stunden unbehandelt liegen gelassen und der ätzende Schweiß begünstigt die Rostbildung.

### **Fehler Nr. 3: Nicht entfettet.**

Das Metallstück wird vor dem Auftragen der Schutzschicht nicht richtig entfettet, wodurch diese Schicht nicht auf der Oberfläche haften bleibt und Korrosion entsteht.

### **Fehler Nr. 4: Keine Nacharbeit.**

Das Werkstück wird nach dem Entrosten einfach nicht mehr weiter bearbeitet oder zu lange unbehandelt liegen gelassen. Grundieren, lackieren, brünieren, fetten, ölen ist hierbei Pflicht!

### **Fehler Nr. 5: Feuchte Umgebung.**

Die Oberfläche ist einer feuchten Umgebung ausgesetzt bzw. wird dort gelagert. Dies begünstigt die Rostbildung und deren schleichenden Prozess.

## **2. Die 13 grundlegenden Tipps zur Rostentfernung**

1. Die Auswahl des geeigneten Werkzeugs: Zum Rost entfernen, auf unempfindlichen Flächen, benutze einen [Dremel/Bohrmaschine](#), [Bandschleifer](#), [Metallfeile](#), [Schleifpapier](#) oder [Drahtbürste](#). Zum Rost entfernen, auf empfindlichen Oberflächen, ist feinstes Schleifpapier oder feine bis grobe Stahlwolle zu nutzen.
2. Vorsicht ist bei Verbundwerkstoffen geboten: Beispielsweise Metall und Kunststoff, denn nicht jeder Kunststoff ist ölresistent. Also Obacht bei der Auswahl von chemischen Rostentfernern und Ölen.
3. Einfacher Flugrost und Rostflecken werden mit Stahlwolle und Maschinenöl o.ä. behandelt, wenn es die Oberflächen zulassen.

4. Tiefere Rostnarben können nur durch eine größere Metallabtragung, wie z.B. eine Metallfeile, entfernt werden. Du kannst auch verschiedene Dremelaufsätze verwenden, um gezielt die Löcher wie ein Zahnarzt zu behandeln, wenn Du eine großflächige Abtragung vermeiden möchtest.
5. Wenn der Rost durch eine grobe Methode entfernt wurde, sollte die Oberfläche wieder verfeinert bzw. geschliffen/geschmirlgelt/poliert werden, um weniger Angriffsfläche für den nächsten Rost zu bieten.
6. **Tipp für Schweißhände:** Wenn Du aggressiven Handschweiß haben solltest benutze ab diesem Punkt Handschuhe, bevor Du die Metalloberfläche mechanisch versiegelst. Schweiß wirkt wie eine Säure/Lauge und greift das blanke Metall an = schnellere Rostbildung.
7. Die mechanische Oberflächenversiegelung: Wenn Du keine Poliermaschine haben solltest, ist das nicht weiter schlimm. Gehe wie in den vorherigen Punkten beschrieben vor und entferne die rostigen Stellen mit einer Feile (bei Bedarf).
8. Als Nächstes nimmst Du eine feine Feile oder relativ grobes Schmirgelpapier für Metall, kein Holzschmirgel 😊
9. **Geheimtipp:** Wenn Du eine Feile einsetzt, nutze zusätzlich Kreide und streiche diese über das Feilenheft. Die Kreide verringert das Zusetzen der Feile durch Metallspäne. Dadurch werden Kratzer und Riefen auf dem Werkstück vermieden.
10. Danach ist ein grobes Schmirgelpapier an der Reihe. Es darf natürlich nicht grober sein, als die Feile, die Du vorher benutzt hast.
11. Bei Bedarf wird die Oberfläche nochmals mit einem feinen Schmirgelpapier so bearbeitet, dass keine größeren Kratzer mehr zu erkennen sind.
12. Als letzten Feinschliff nehmen wir die Stahlwolle und polieren so lange die Oberfläche, wie es beliebt. Es geht natürlich noch feiner (z.B. Hohnen oder Lappen), aber für den Privatgebrauch sollte die Stahlwolle ausreichen. Auch dabei gibt es verschiedene Feinheitsgrade.
13. Wichtig ist, dass bei jedem Bearbeitungsschritt die Oberfläche **gleichmäßig** aussieht. DAS ist das Zeichen dafür, in die nächste feinere Bearbeitungsstufe zu gehen (z.B. von Feile auf Schmirgel wechseln).

Wenn Du nach diesen Basics vorgehst hat der Rost bei Dir keine Chance mehr. Zum erfolgreichen Rost entfernen gibt es noch viele andere Feinheiten, Tricks und Kniffe.

### **3. Rostvorbeugung ohne viel Aufwand**

*„Wer rastet der rostet!“*

So ist das überall, wenn man die Pflege schleifen lässt. Die gilt für die Körperpflege sowie auch für die Pflege von Werkzeugen. Hierbei gibt es zwei Dinge, mit denen Du einer Rostentstehung vorbeugen kannst:

## 1. Das Werkzeug jederzeit vor Dreck schützen

Dazu muss nach jedem Gebrauch das Werkzeug gereinigt werden. Lege es niemals in die Verpackung zurück oder hänge es nicht einfach an die Wand. Das Werkzeug muss rechtzeitig von Staub, Schmutz und anderem Unrat befreit werden. Besonders kritisch wird es, wenn es sich dabei um wasserhaltigen Schmutz handelt.

## 2. Schutz vor Wasser/Feuchtigkeit

Feuchtigkeit bzw. der Wasserdampf greift ganz besonders die Metalloberflächen an. Durch die Feuchtigkeit in Verbindung mit Metall entsteht eine elektrische Spannung, welche einen chemischen Prozess in Gang setzt. Dies begünstigt die oberflächliche Entstehung von Rost, die sich immer tiefer weiter fortsetzt.

Dazu musst Du deine Werkzeuge immer an einem trockenen Ort aufbewahren. Natürlich bewahren die meisten Leute ihr Werkzeug in der Garage auch. Aber ist dies ein trockener Raum? Selbstverständlich kommt an diesem Ort kein Regen an die Werkzeuge, aber Feuchtigkeit ist dennoch vorhanden. In der Garage stehen nasse Fahrzeuge und die Türen sind alles andere als dicht.

Ein optimaler Ort im Haus ist der Keller, so fern man einen besitzt. Da jedoch Feuchtigkeit überall vorhanden ist kann in diesem Raum dennoch Abhilfe geschaffen haben:

Raumentfeuchter sind eine prima Erfindung. Durch sogenannte Luftentfeuchter wird, wie der Name schon sagt, die Feuchtigkeit aus der Luft absorbiert. Diese kleinen platzsparenden Hilfsmittel gibt es in den Preisklassen [günstig](#), [mittel](#) bis hin zu der [gehobenen](#) Variante. Damit bleibt der Lagerraum immer schön trocken und eine Werkzeuge rostfrei.

### **Fazit:**

Eine permanente Pflege ist somit unerlässlich. Natürlich hat man manchmal einfach keine Lust sauber zu machen, aber je länger man die Sache aufschiebt, umso mehr wird sich der Rost erst bilden und danach weiterentwickeln. Regelmäßige kleine Arbeitsschritte ersparen großen Ärger und viel Arbeit!

## **4. Haushaltsmittel zur schonenden Rostentfernung**

Es gibt 2 Dinge, die jeder durchschnittliche Mensch in seinem Haushalt hat. Das sind Cola und Alufolie. Ok, wenn Du dich gesund ernähren solltest ist das eine tolle Sache, aber zum „kostenlosen“ Rost entfernen musst Du ausnahmsweise diese 99 Cent investieren ;) )

Wenn Du kein Geld für Rostentferner bzw. Rostumwandler ausgeben willst, kannst Du diese kostengünstige Methode wählen. Natürlich wirkt Cola nicht so stark wie chemische Rostkonverter, aber dafür haben wir als Verstärker die Alufolie. Dies begünstigt den Ionen-Austausch der beiden Metalle und steigert die Effektivität der Phosphorsäure. Die in der Cola enthaltene [Phosphorsäure](#) ist nämlich in einer schwächeren Dosis vorhanden.

Der Rost wird bei diesem Vorgang nicht aufgelöst, sondern geht mit der Säure eine chemische Verbindung ein. Beim Rost entfernen wird daher nur die oberste Schicht umgewandelt. Diese oberste umgewandelte Rostschicht verhindert nämlich ein weiteres Durchdringen der schwach konzentrierten Phosphorsäure. Leider ist die Cola-Säure-Mischung zu schwach um in die tieferen Rostschichten vorzudringen. Hier müssen wir mit der Alufolie nachhelfen, indem wir die Folie zu einem Ball zusammenknüllen und in eine Schale mit Cola einlegen. Nach wenigen Sekunden können wir mit der nassen Folie das zu bearbeitende Stück Metall abreiben. Mehrmals kräftig über die Roststellen darüberwischen und bei Bedarf das Metallstück über einen längeren Zeitraum in der Cola liegen lassen. Danach nochmal mit der Alufolie abreiben.

### **Hinweis:**

Wenn Du Zeit hast, solltest Du das Metallstück erst 1 bis 2 Tage in der Cola einwirken lassen und die Flüssigkeit alle 12 Stunden erneuern. Frische Cola sorgt dafür, dass die Lösung nicht „gesättigt“ wird und keine chemische Reaktion mehr stattfinden kann. Zusätzlich leistet die Kohlensäure auch ihren Beitrag.

Nach der Bearbeitung kann es sein, dass die Metalloberfläche dunkel und matt aussieht. Dies passiert auf Grund des chemischen Prozesses, welcher durch die Verbindung von Phosphorsäure und Rost/Metall hervorgerufen wird. Des Weiteren eignet sich Cola auch zum Bearbeiten von Chrom, wodurch das Metall wieder schön glänzend wird. Der Vorgang ist hierbei derselbe.

## 5. Die besten Rostentferner und Rostumwandler

### **Der am meisten verkaufte Rostumwandler:**

**Fertan** ist ein Rostumwandler, der auf der Basis von Tanninen und nicht durch Phosphorsäure wirkt. Die sogenannten Gerbstoffe wandeln den Rost in eine schwarzgraue Schicht um, auf der ein Lackaufbau stattfindet. Dieser flüssige Umwandler wird in einer schwarzen 1-Literflasche geliefert. Das Mittel wird auf das korrodierte Metall gestrichen und muss maximal zwei Tage einwirken. Dabei ist wichtig, dass der Rost nicht mehrschichtig vorhanden ist. Weil das Mittel den Rost vollständig durchdringen muss, ist eine vorherige gründliche Entfernung von grobem Rost unumgänglich. Ein Rostumwandler kann diesen Arbeitsschritt nur ersparen, wenn nur eine geringe Rostschicht auf der Oberfläche vorhanden ist. [Fertan](#) ist daher am besten zum Versiegeln von Porenrost oder an Stellen geeignet.



**Nigrin Rost-Stopp** ist ein Rostumwandler unter anderer Bezeichnung. Der Rost-Stopp wirkt wie Fertan mittels Tannine und soll die Korrosion auf chemischem Wege in den Griff verhindern. Die Produktbeschreibung verspricht einen Erfolg innerhalb kürzester Zeit. Die 200 ml Dose reicht für eine Fläche von ca. 4 Quadratmeter. Jedoch muss der grobe Rost vor dem Einsatz entfernt werden. Dies sollte bis runter auf die unterste Schicht erfolgen, wo man wieder auf blankes Metall trifft. Das Produkt wird damit beworben, dass es den Rost effektiv durchdringen kann, aber erfahrungsgemäß hat diese Eigenschaft, die alle Hersteller versprechen, bei mehreren übereinander liegenden Rostschichten ihre Grenzen. Ein vorheriges Abschleifen bei grobem Rostbefall ist daher unumgänglich, damit die Chancen eines erfolgreichen Einsatzes erhöht werden.



Nach dem Aufpinseln soll innerhalb von ca. 3 Stunden aus dem Eisenoxid ein festes Eisen-Tannin-Gemisch entstehen, das einen stabilen Untergrund für weitere Arbeiten darstellt. Diese Herstellerbeschreibung ähnelt dem bekannten Rostumwandler Fertan, der nach einem ähnlichen Prinzip funktioniert, während die meisten anderen Rostumwandler durch Phosphorsäure wirken. Vor allem im Hobbybereich sind Rostumwandler sehr beliebt und ein Anwender berichtete in einem Online-Shop, dass er den [Nigrin Rost-Stopp](#) seit mehreren Jahren mit guten Ergebnissen einsetzt. Dies ist eigentlich eine wertvolle Aussage, da ein Versagen der Rostkonverter oft erst über einen längeren Zeitraum erkennbar

wird und positive Berichte nach wenigen Wochen bzw. Tagen eher belanglos sind.

**Dr. Wack S100 Korrosionsschutz** ist bekannt aus der Zeitschrift Motorrad News – Heft 10/2012, 03/2009 und 11/2007 – Testergebnis: Preis/Leistung: 4 von 5 Punkten. Schützt bei regelmäßiger Anwendung sämtliche Metallteile zuverlässig vor Korrosion. Bildet einen selbstheilenden“, transparenten Schutzfilm, der sich nach Berührung sofort wieder verschließt – ist damit beispielsweise zur Winterstilllegung von Fahrzeugen geeignet. [Dr. Wack](#) greift Lack, Gummi und Kunststoff nicht an und schmiert sowie verdrängt Feuchtigkeit. Ein noch besseres Kriechvermögen und wirkt dadurch sogar an schwer zugänglichen Stellen.



**Hammerite Rostentferner-Gel** ist ein Rostentferner der mit einer biologischen Säure arbeitet. Der Wirkstoff bei diesem Gel ist Zitronensäure. Normalerweise arbeiten Rostentferner mit Phosphorsäure. Die Gel-Konsistenz gewährleistet eine tropffreie Auftragung, auch auf senkrechten Flächen. Grober Rost sollte vorher entfernt werden. Bei leichtem Rost kann das Metall ohne Vorarbeit mit dem Gel bestrichen werden.

Nach einer Einwirkzeit von ca. 1 Stunde wird das Mittel einfach mit Wasser abgewaschen. Dies muss besonders sorgfältig erfolgen, da verbleibende Säurereste sonst kontraproduktiv wirken werden.

Optimal wäre es zunächst eine Seifenlauge zu verwenden, um die Säure zu neutralisieren. Anschließend wird mit viel Wasser nachgespült. Danach ist die Metalloberfläche bereit zur Bearbeitung. Besonders geeignet ist das [Hammerite Rostentferner-Gel](#) für das chemische Entrosten von Kleinteilen, weil deren Bearbeitung von Hand oder mit Maschinen mit viel Arbeit verbunden wäre.



## **6. Die professionelle Anleitung zur Rostentfernung für jedermann**

Kennst Du schon den ultimativen Ratgeber für Haus, Garage und Werkstatt?



*„Dieses Buch findest Du in keinem Fachhandel und ist in keiner Buchhandlung erhältlich.“*

In diesem praktischen Werkstattbuch werden unter anderem Wege aufgezeigt, wie Du als Hobbyhandwerker oder Laie die Oberflächen zur chemischen Rostentfernung richtig vorbereitest, bearbeitest und worauf dabei zu achten ist.

Die verschiedenen Methoden reichen von Haushaltsmitteln, über gängige Werkzeuge zur manuellen Bearbeitung, bis hin zu den effektivsten Produkten für kleines Geld.

Der Schwerpunkt liegt auf der kostengünstigsten Variante, welche die professionelle Rostentfernung von Hand darstellt.



***Erfahre mehr...***

Die Schritt-für-Schritt Anleitungen werden durch Fotos und Videos begleitet, um die Vorgehensweisen leicht und verständlich darzustellen.

*„Ein preiswerter Praxis-Ratgeber mit sämtlichen Tipps und Tricks wie man Rost kostenlos und zuverlässig entfernen kann.“*

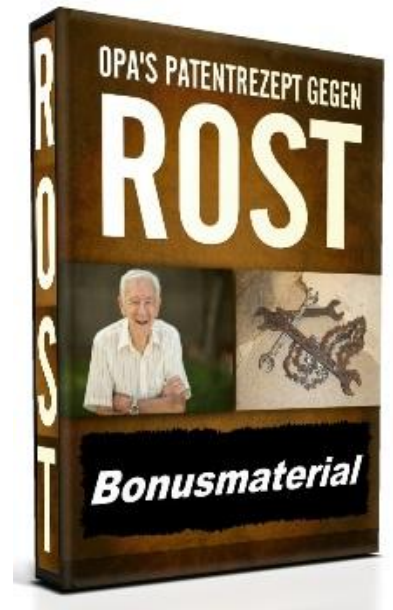


Als kostenloses Geschenk erhältst Du unter anderem lebenslange und kostenlose Updates und bekommst nach jeder Neuauflage automatisch das Buch via E-Mail zugeschickt. Des Weiteren erhältst Du ausgewählte Links zu den besten Rostforen im Internet und somit Zugang zu einem Expertenpool.

Außerdem steht Dir ein exklusiver Kundensupport für Fragen und Sorgen rund um das Thema Rostentfernung zur Verfügung.

*„Dieses Gesamtpaket kostet weniger, als eine Flasche Rostumwandler!“*

***Das will ich haben!***



*„Kein anderes Handbuch ist für die Werkstatt x-fach duplizierbar!“*

---

Wir hoffen, dass Dir dieser Ratgeber weiterhelfen konnte und freuen uns Dich wieder zu einem späteren Zeitpunkt auf unserer Homepage begrüßen zu dürfen.

Du kannst Dir dieses Ebook ausdrucken, in die Werkstatt legen und wenn es schmutzig wird einfach wieder neu ausdrucken. Mit welchem Werkstatthandbuch kann man sowas schon machen? ;)

Gruß, Alex und Marc